



**CDU- Fraktion
im Rat der Stadt Leverkusen**

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Leverkusen**

Herrn
Oberbürgermeister
Ernst KÜchler
Verwaltungsgebäude
Haus-Vorster-Straße 8

51379 Leverkusen

12.06.2007

**Vorlage R 697/16. TA vom 04.10.2006
Erhaltungssatzung und Gestaltungssatzung für den Bereich der Waldsiedlung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die o.g. Verwaltungsvorlage R 697 wurde im Bau- und Planungsausschuss am 13.11.2006 teilweise vertagt, ihr wurde in der vorliegenden Form in der Sitzung der Bezirksvertretung III am 23.11.2006 mehrheitlich zugestimmt.

Der Rat der Stadt Leverkusen beschloss dann in seiner Sitzung vom 04.12.2006, die Vorlage R 697 zunächst zurückzustellen bis nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung, in der den Bürgern der Stadt Leverkusen grundsätzlich Inhalte und Konsequenzen von Erhaltungssatzungen und Gestaltungssatzungen vorgestellt werden sollten.

Für den Ortsteil Waldsiedlung fand eine solche Informationsveranstaltung der Fachverwaltung am 30.05.2007 in der Turnhalle der Grundschule Carl-Maria-von-Weber-Platz statt.

Wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 18. Juni 2007 zu setzen.

- a) Erneute Aufnahme der Verwaltungsvorlage R 697/16.TA „Erhaltungssatzung Waldsiedlung“ in die Tagesordnung
- b) Aufgrund des Ergebnisses der Bürgerinformation beantragen wir, die Vorlage R 697/16.TA vom 04.10.2006 „Erhaltungssatzung und Gestaltungssatzung für den Bereich der Waldsiedlung“ endgültig abzulehnen.
- c) Überarbeitung der vorhandenen „Gestaltungssatzung Waldsiedlung“:
 1. Der Aufstellungsbeschluss vom 22.03.1993 für den Bebauungsplan 135/III „Waldsiedlung“ wird aufgehoben. Die Rechtsgrundlage

für die Erteilung von Baugenehmigungen nach § 34 BauGB bleibt davon unberührt.

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die am 21.11.1986 in Kraft getretene Gestaltungssatzung für den Bereich des Bebauungsplanes 14/76/III moderat zu überarbeiten und einen Satzungsentwurf vorzulegen.**
- 3. Die Bürgerschaft ist angemessen an den Planungen zu beteiligen.**

Begründung:

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung am 30.05.2007 in der Turnhalle der Grundschule Carl-Maria-von-Weber-Platz machten über 300 Bürgerinnen und Bürger in eindrucksvoller Weise deutlich, was sie wollen und was sie nicht wollen.

Der Einführung einer „Erhaltungssatzung“ erteilten alle (!) Bürgerinnen und Bürger per Abstimmung ohne einer einzigen Ausnahme (!) eine Absage.

Grundsätzlich ist derzeit die Bebauung der Waldsiedlung geregelt durch § 34 BauGB. Etliche Bürgerinnen und Bürger bekundeten, dass ihnen dies ausreiche.

Viele Bürgerinnen und Bürger forderten darüber hinaus eine moderate Überarbeitung der bereits bestehenden „Gestaltungssatzung“, die § 34 BauGB ergänzt.

Es wird erwartet, dass es bei dieser Überarbeitung zu einer bürgerfreundlichen kooperativen Beteiligung der Anwohner kommt und das weitere Entscheidungsverfahren eine hohe Transparenz erfährt. Ziel soll es sein, einen möglichst breiten Konsens zu gewährleisten.

Während der Veranstaltung wurde deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger sich getäuscht fühlten von einer Unterschriftenaktion einer sog. „Initiative Waldsiedlung 2006“, die im August/September 2006 „baldmöglichst“ eine „Erhaltungssatzung“ forderte. Ihnen seien zu diesem Zeitpunkt die Konsequenzen einer Erhaltungssatzung nicht bekannt gewesen, so die Bürger. Außerdem sei beim Einsammeln von Unterschriften behauptet worden, nur auf diesem Wege könne man den Bau von viergeschossigen Häusern verhindern. Diese Aussage, einer Bezirksvertreterin zugeschrieben, entbehrt jeglicher Grundlage und diene offenbar lediglich dazu, Stimmen zu fangen.

Die Verwaltung bezieht sich in der Begründung ihrer Vorlage R 697 (S. 4) auf eine „Eingabe für eine Erhaltungssatzung, der Unterschriftenlisten aus dem südlichen Teil der Waldsiedlung beigefügt waren“. Gemeint ist damit die „Initiative Waldsiedlung 2006“, die mit Schreiben vom 20.09.2006 sich schriftlich an das Baudezernat der Stadt Leverkusen (Herrn Dr. Krajewski, Herr Dr. Heintz) gewandt hatte

In der Zwischenzeit gibt es erhebliche Zweifel, ob diese „Initiative Waldsiedlung 2006“ - als Mitglieder dieser Initiative sind im Schreiben vom 20.09.2006 namentlich 13 Personen angegeben - in dieser Form überhaupt existiert.

Persönliche Rückfragen bei genannten Personen haben nämlich ergeben, dass ein Großteil dieser Personen zwar sich seinerzeit bei der Unterschriftenaktion in die Liste eingetragen hatte, ihnen aber nicht bekannt sei, dass sie einer „Initiative“ angehörten, sie wüssten auch nichts von dem o.g. Brief der „Initiative“.

Im übrigen hat sich auch eine angeblich der Initiative zugehörige Person in der Informationsveranstaltung persönlich ausdrücklich und vehement gegen eine Erhaltungssatzung ausgesprochen.

Wenn dann in Anbetracht der Vorwürfe und des Unmutes der in der Versammlung anwesenden Personen schließlich die Initiatorin der Unterschriftenaktion, eine Bezirksvertreterin, einen Rückzieher macht und darlegt: „Damals wusste ich ja gar nicht, was eine Erhaltungssatzung ist“, so kann daraus wie auch aus dem Vorgenannten nur schlussgefolgert werden, dass diese Unterschriftenaktion ohne jeglichen Wert ist.

Das Zurückziehen der Verwaltungsvorlage R 697/16.TA ist nicht nur deshalb geboten, weil es für die dort aufgeführte Zielsetzung in der Bürgerschaft der Waldsiedlung keinerlei Rückhalt gibt, sondern auch, weil viele Bürgerinnen und Bürger sich durch die beigefügte Fotodokumentation (Darstellung mit Straßennamen und Hausnummer) „an den Pranger“ gestellt sehen (Stichwort „abweichende Gestaltungsformen“).

Die Verwaltungsvorlage R 697/16.TA spricht zwar in Punkt 4 auch das Thema „Gestaltungssatzung“ an, setzt diese jedoch in direktem Zusammenhang des eigentlichen Anliegens der Aufstellung einer Erhaltungssatzung. Entfällt letztere so fehlt auch der Bezug.

Begründung der besonderen Dringlichkeit:

Die Haushaltslage der Stadt Leverkusen bedingt es, dass Personalressourcen in der Verwaltung nicht gebunden werden durch Planungen an einer Satzung, die zweifelsfrei von niemandem in der Bevölkerung gewünscht wird.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Hupperth
Fraktionsvorsitzender

Dr. Walter Mende
Fraktionsvorsitzender